

## Parteilieben

### Kraftfahrer kämpfen um Erfüllung der Plaziele

Als eine der ersten führte die Parteigruppe Kraftfahrerschaft der Karl-Marx-Universität ihre Wahlversammlung durch. Im Mittelpunkt der Diskussion standen der Kampf um die Erfüllung der hohen Plaziele für das Jahr 1969 sowie die kritische Auseinandersetzung über Schwächen in der Leistungstätigkeit. Nach einer gründlichen Diskussion legten die Genossen konkrete Aufgaben fest und stellten sich übertragbare Ziele, um einen messbaren Beitrag zur allseitigen Stärkung der DDR zu leisten.

## Organisationen

### Lebhaftes Echo auf Wettbewerbsaufruf

Kollegin Petzold, Küchenleiterin der Mensa Lützowstraße, berichtete vor dem Gewerkschaftsaktiv am 25. Februar, welche Ergebnisse bisher nach der ersten Belegschaftsversammlung der Abteilung Mensen und gastronomische Einrichtungen und dem dort angestrebten Wettbewerbsaufruf der SED-Grundorganisation der BGL und der Abteilungsführung erzielt wurden.

Alle Gewerkschaftsgruppen erarbeiteten sich mehr- und absichtsbewusst Wettbewerbsprogramme bzw. -verpflichtungen. Mit dem Wettbewerbsaufruf setzte eine Massendiskussion ein, die zu zahlreichen Initiativen führte.

7 Teilbereiche verpflichteten sich, Wahlen – besonders Schenkessen- und Zukunftsplanungen von Obst, Salaten, Kompott zu schaffen. 8 Bereiche schenkten der langfristigen Qualifizierung des Fachpersonals große Beachtung. In 4 Teilbereichen werden innerbetriebliche Rationalisierungsvorschläge zur Verbesserung der Technologie erarbeitet. Die Selbstkosten sollen durch persönliche Pflege der Maschinen und Anlagen, der damit verbundenen Senkung der Reparaturkosten und der Übernahme kleinerer Reparaturen gesenkt werden.

4 Kollektive erböhnten ihr Solidaritätskommen um 100 Prozent, fünf Kollektive traten geschlossen der DSF bei, ein junger Arbeiter hat um Aufnahme als Kandidat der SED.

In sieben Teilbereichen wurden Brigaden bzw. Komplexbrigaden gebildet, die um den Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ kämpfen.

### Jugendtouristik im Sommer 1969

Die Kreiskommission der Karl-Marx-Universität bietet nach folgende Reisen an:

**USSR**  
 Juli/August: Leningrad—Moskau  
 Juli/August: Moskau—Adler—Kiew  
 Juni: Minsk—Kiew—Lwow—Mofista  
 Juni: Moskau—Taschkent—Bachman—Samarkand—Moskau  
 Juni/Juli: Moskau—Tbilisi—Bakuriani—Tbilisi

**VR Polen**  
 August: Poznan—Warschau  
 August: Katowice—Szyk

**VR Bulgarien**  
 Juli: Primorsko

**VR Ungarn**  
 August: Szemes—Budapest

**CSSR**  
 August: Karlovy Vary  
 Anmeldungen und Auskünfte jeden Donnerstag 16.30 bis 17.30 Uhr in der FDJ-Kreisleitung, Ritterstraße 14/III.  
 Interessenten melden sich bitte so schnell wie möglich!

## Ehrungen

### Zum Kongreß der Nationalen Front delegiert

Prof. Dr. Walter Hesse, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin, wurde auf der Bezirkskonferenz der Nationalen Front, an der er als Delegierter der LDPD teilgenommen hat, als Delegierter zum Kongreß der Nationalen Front am 17./18. März gewählt.

# Funktionalorgane des Rektors gegründet

Im Einvernehmen mit dem Minister für Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Dr. Gießmann, wurden am Mittwoch folgende Funktionalorgane des Rektors gebildet:

- Direktorat Erziehung und Ausbildung**
- Direktorat Ökonomie**
- Direktorat Planung**
- Direktorat Weiterbildung (mit der Abteilung Kultur)**
- Direktorat Kader und Qualifizierung**
- Direktorat Forschung**
- Direktorat Internationale Beziehungen**

Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen hat inzwischen den bisherigen Prorektor für Studienangelegenheiten, Dozent Dr. Alexander Pörs, zum Direktor für Erziehung und Ausbildung ernannt. Rektor Prof. Werner dankte Dr. Pörs für sein politisch verantwortungsbewusstes, verdienstvolles Wirken als Prorektor.

Bis zur Ernennung durch den Minister beauftragte der Rektor mit der Führung der Geschäfte

des Direktors für Ökonomie Dr. Josef Paulus,

des Direktors für Planung Herrn Ralf Rohland,

des Direktors für Weiterbildung Dr. Ilse Wolf,

des Direktors für Kader und Qualifizierung Dr. Hubert Wawrzinek, des Direktors des Rektorats und zu-

gleich Leiter des Büros des Rektors Herrn Willi Georzi.

Des weiteren beauftragte der Rektor mit der Führung der Geschäfte

des Direktorats Forschung Herrn Herbert Röber;

des Direktorats Internationale Beziehungen Herrn Wolfgang Christel.

Schließlich ernannte er Herrn Eise Stürmhöfel zum Leiter der Abteilung Kultur beim Direktorat Weiterbildung.

Prof. Werner beglückwünschte die Genannten und sprach die Erwartung aus, daß sie ihre Aufgaben entsprechend den Prinzipien zur weiteren Entwicklung der Lehre und Forschung an den Hochschulen in der DDR zuverlässig erfüllen und wünschte den Genannten und allen Mitarbeitern der Direktorate viel Erfolg bei der Verwirklichung der 3. Hochschulreform.

### 29 Kolleginnen am Frauentag ausgezeichnet

Anläßlich des Internationalen Frauentages zeichnete die Universitätsleitung auf Vorschlag der Universitätsgewerkschaftsleitung folgende Kolleginnen der Karl-Marx-Universität mit der Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen“ aus:

Ursula Wawrzinek, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät; Kunigunde Wirth, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät; Christa Nickel, Herder-Institut; Charlotte Noldhardt, Herder-Institut; Ruth Köhn, Herder-Institut; Dr. Maria Zeeus, Medizinische Fakultät; Dr. Ingrid Scheidemann, Medizinische Fakultät; Dr. Ursula Winkler, Medizinische Fakultät; Ingrid Elias, Medizinische Fakultät; Edith Böhm, Medizinische Fakultät; Elfriede Kübsch, Medizinische Fakultät; Lotti Maresch, Medizinische Fakultät; Elisabeth Schürich, Medizinische Fakultät; Gertrud Kunze, Medizinische Fakultät; Carla Hauffe, Medizinische Fakultät; Johanna Köthe, Medizinische Fakultät; Anneliese Motzka, Sektion Journalismik; Dr. Marianne Krump, Sektion Journalismik; Eleanore Wild, Sektion Marxismus-Leninismus; Doris Stein, Sektion Marxismus-Leninismus; Maria Thierfeld, Sektion Chemie; Dr. Brunhilde Schrumpf, Sektion Kulturwissenschaften/Germanistik; Christine Fischer, Sektion Kulturwissenschaften/Germanistik; Renate Kieleszowski, Sektion Sprachwissenschaften; Elisabeth Tönel, Hauptverwaltung; Hannelore Stecher, Hauptverwaltung; Magda Rosé, Hauptverwaltung; Charlotte Trestar, Hauptverwaltung.

## Ausbildung/Erziehung

### Wissenschaftlich-produktiv im Praktikum

In einer Stellungnahme zum Entwurf des Staatsratsbeschlusses weist Dozent Dr. Günter Mehlhorn besonders auf die Bedeutung der Praktika für das wissenschaftlich-produktive Studium hin:

Produktiv sein heißt schöpferisch tätig werden, Werte schaffen u. a. Wo aber kann der Student neben der forschungsbezogenen Lehre eine größere schöpferische Tätigkeit ausüben als in den Praktika? Auf diesem Gebiet hat die Lehrgruppe Tierhygiene in den beiden letzten Jahren, nach bescheidenen Anfängen, gute Erfolge erzielt. Die Studierenden analysierten in den sozialistischen landwirtschaftlichen Betrieben im Auftrage der Haupttierärzte der jeweiligen Kreise während der halbtägigen Praxisfahrt die Hygiene, erarbeiteten einen Hygienestatus und unterbreiteten Vorschläge für den Hygieneplan des Betriebes. Die Haupttierärzte verwenden die daraus entstehenden Berichte als Arbeitsdokumente für die Betriebe. In mehreren Fällen wurde erreicht, daß die Studenten ihre Ergebnisse vor den Tierarztbrigaden veröffentlichen mußten und somit ein erhebliches Moment in der Konfrontation mit der sozialistischen Praxis in diesen Ausbil-

dungsgang einbezogen wurde. Die Studierenden begrüßten nach anfänglichem Zögern diese Form des wissenschaftlich-produktiven Studiums, konnten sie doch sofort ihr Wissen anwenden und sehen, daß die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse von ihnen selbst in die Praxis eingeführt wurden.

## Weiterbildung

### Erfolgreiche Weiterbildungsstager der Musikerzieher

Im Februar fand an der Karl-Marx-Universität die Weiterbildungsstager für Musikerzieher statt. Die Tagung wurde von der Fachrichtung Musikziehung der Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik in Verbindung mit dem Bezirkskabinett für Weiterbildung der Lehrer und Erzieher veranstaltet. Die Thematik der Tagung war im Hinblick auf den 20. Jahrestag unserer Republik festgelegt und umfaßte „Leben und Schaffen von Komponisten der DDR“ sowie „Fragen der Behandlung einiger ihrer Werke im Musikunterricht“.

Besonders fruchtbar für alle Teilnehmer war der Erfahrungsaustausch über die Arbeit mit den präparierten Stoffverteilungsplänen der Klassen 5-7 (Leitung: W. Haupt, Fachberater Leipzig Land) und über die Behandlung neuer Musik im Unterricht (Leitung: Prof. Dr. H. Petzold). In der Diskussion zur restgenannten Thematik wurden die präparierten Stoffverteilungspläne als echte Hilfen für den Musikunterricht bei seinem Bemühen um bessere Unterrichtsbedingungen begrüßt. Außerdem wurde vorgeschlagen, künftig in zu entwickelnden Plänen – vor allem auf dem Teilgebiet Musiklehre – die schrittweise und systematische Entwicklung und Übung bestimmter Fähigkeiten und Fertigkeiten zu „programmieren“ (z. B. das Erkennen der Hauptfunktionen oder das zweistimmige Singen).

Der Erfahrungsaustausch über die Behandlung neuer Musik im Unterricht brachte im Ergebnis eine Reihe Anregungen zur Lehrplangestaltung, die darauf zielt, unsere Jugend für das neue Musikschaffen zu interessieren und zu begeistern.

### Dissertation wird vorfristig fertiggestellt

Diplomlandwirt J. Schiebel verpflichtet sich zu Ehren des 20. Jahrestages der DDR auf Grund der im Staatsratsbeschluß-Entwurf und Programm der Karl-Marx-Universität hervorgehobenen Bedeutung der Weiterbildung und Qualifizierung aller Universitätsangehörigen, seine Dissertation „Probleme des gegenwärtigen und künftigen Berufseinsatzes weiblicher landwirtschaftlicher Hochschulakader in leitenden Funktionen“ ein Jahr vor dem vorherbestimmten Termin fertigzustellen. Diese Arbeit soll staatliche und gesellschaftliche Institutionen über den gegenwärtigen Berufseinsatz und die Möglichkeiten einer qualitativ besseren Nutzung des Arbeitsvermögens dieser Fachkräfte informieren.

Die bereits vorliegenden Ergebnisse werden in Seminaren mit Studenten diskutiert und dienen der Vorbereitung auf ihren künftigen Einsatz.

### Weiterbildungslehrgang über Schweineproduktion

An der Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin fand ein einwöchiger Weiterbildungslehrgang über Schweineproduktion und Schweinekrankheiten statt, an dem 100 in der sozialistischen Landwirtschaft tätige Tierärzte aus den Bezirken der Republik teilnahmen. Sichtbarer Ausdruck des bereits fortgeschrittenen Verschmelzungsprozesses zwischen Tierproduzenten und Tierärzten ist die ausgewogene Thematik zu Problemen der industriemäßigen Schweineproduktion und den damit verbundenen Fragen der Diagnostik, Prophylaxe und Therapie der Schweinekrankheiten, wovon 20 Fachvorträge vorwiegend von Wissenschaftlern der Sektion gehalten wurden. Über aktuelle Themen wurden fundischsprachige unter Einbeziehung von Wissenschaftlern aus Forschung und Praxis durchgeführt.

## Praxisbeziehungen

### Nützliche Belegarbeit für den Handel

In seiner Belegarbeit „Die Forderungen des Versandhandels an die Verpackungsmittelindustrie“ führte Diplomingenieur Ernst Lehmann vom Versandhaus des Nachweises, daß durch die gute Zusammenarbeit des Versandhauses Leipzig mit den Herstellerbetrieben der Verpackungsmittelindustrie im Jahre 1968 die Verluste, die durch Schäden an der Verpackung entstanden, gegenüber dem Jahre 1967 um 18 Prozent zurückgegangen sind. Durch den größeren Einsatz von Polyäthylen, Zellophan und Papier gelang es gleichzeitig, die Vorverpackung wichtiger Positionen aus dem Versandhausangebot zu erhöhen. Er schrieb die Arbeit als externer Student am Institut für Warenkunde und verteidigte sie mit sehr gutem Erfolg.

## Sport

### Volleyball-Oberliga der Frauen noch nicht entschieden

In der Volleyball-Oberliga der Frauen sind die Plätze 1 bis 3 schon vergeben! Die Frage nach dem Meister ist jedoch noch ganz offen, denn der derzeitige Spitzenreiter Wissenschaft Karlshorst, vor der in der eigenen Halle gegen unsere Vertreterin 3:1 (15:4, 15:9, 7:15, 15:11) und führt nur noch mit einem Punkt.

Der Meistertitel wird am 30. März vergeben, denn da treffen die Karlshorster Frauen im letzten Spiel der Saison noch einmal auf unsere Vertreterin (Spielbeginn: 9.00, Turnhalle Fichtestraße 3c).

## VAR-Delegation zu Gast

Eine auf Einladung des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen in der DDR weisende Hochschuldelegation aus der VAR unter Leitung des Rektors der Universität Kairo, Prof. Dr. Ahmed Masri, weilte am vergangenen Dienstag an der Karl-Marx-Universität.

Prof. Dr. Möhle, 1. Stellvertreter des Rektors, empfing die Gäste im Senatssaal zu einem Gespräch über Probleme des Hochschulwesens in beiden Ländern. Im Mittelpunkt standen Fragen der Durchführung der 3. Hochschulreform in der DDR und die engere Zusammenarbeit zwischen Universitäten der VAR und der Karl-Marx-Universität. Im Verlauf des Gesprächs wurden Vorschläge der Zusammenarbeit des Jahres 1969 zwischen der Ain-Shams-Universität und der Karl-Marx-Universität erörtert. Der Hauptakzent lag auf dem Erfahrungsaustausch von Studierenden und der Ausbildung der Studenten in Chemie, Physik, Mathematik und Medizin.

Hervorgehoben ist der Wunsch des Rektors, der Universität Kairo, die Karl-Marx-Universität solle ähnlich gute Beziehungen mit der Universität Kairo entwickeln, wie sie mit der Schwesteruniversität schon bestehen.

Im Anschluß an die Aussprache gab Rektor Prof. Dr. Werner für die Gäste ein Essen im Haus der Wissenschaftler.

## Prof. Dr. Müller 65 Jahre

Zum 65. Geburtstag von Prof. Dr. Johannes Müller, Direktor der Universitätsbibliothek der Karl-Marx-Universität, übermittelte die SED-Kreisleitung ein vom 1. Sekretär, Genossen Werner Dordan, unterzeichnetes Glückwunschsreiben, in dem es u. a. heißt:

Zum 65. Geburtstag übermitteln Dir die SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität die herzlichsten Grüße und Glückwünsche. Wir nehmen diese Gelegenheit zum Anlaß, um Dir für Deine langjährige und verantwortungsvolle Tätigkeit als Genosse Wissenschaftler und Direktor der Universitätsbibliothek zu danken.

In den vergangenen Jahren hast Du Dich stets bemüht, die hohen Anforderungen, die Du als Direktor der Universitätsbibliothek übertragen bekamst, zu erfüllen. Du verstandest es dabei, die neuen Aufgaben für das sozialistische Bibliothekswesen in enger Zusammenarbeit mit dem von Dir geleiteten Kollektiv zu erfüllen und neue Wege in der Erschließung der Bestände über den Bereich der Universitätsbibliothek hinausgehend zu beschreiten. Durch Deine aktive und verantwortungsbewußte Tätigkeit konnten die Tauschbeziehungen weiter entwickelt und neue Prinzipien der Erwerbspolitik eingeführt werden, die eine große Unterstützung für die Entfaltung der Wissenschaft an der Karl-Marx-Universität darstellen. Besonders würdigen wir auch Deine große Aktivität zur Erschließung historisch wertvoller Bestände der Universitätsbibliothek. Du hast damit beigetragen, das internationale Ansehen der Universitätsbibliothek der Karl-Marx-Universität zu erhöhen.

### Turnerinnen gewannen Serienwettkämpfe

Bei den Serienwettkämpfen 1968/69 belegten die Turnerinnen unserer BSG nach dem 4. und letzten Durchgang überzeugend den 1. Platz unter fünf teilnehmenden Mannschaften der Leistungsklasse II. Auch in der Einzelwertung gingen die Plätze 1 und 2 an M. Hilberath (Med. Schule) und M. Becker (Agrarpäd.) von unserer HSG.

## Publikationen

### Konferenzmaterialien veröffentlicht

Sieben ist der Protokollband der wissenschaftlichen Arbeitstagung „Geschichtslehre und Geschichtspropaganda in den Klassenauseinandersetzungen zwischen Sozialismus und Imperialismus“, die im April 1968 anläßlich des 150. Geburtstages von Karl Marx stattfand, fertiggestellt worden. Er enthält u. a. das Referat Dr. Schneiders „Zur Prognose der Entwicklung des sozialistischen Geschichtsbewußtseins in der DDR“ und Prof. Dr. Streissand „Zu einigen Fragen der Erforschung der Entwicklung des sozialistischen Geschichtsbewußtseins“ und Dr. Benders „Zu einigen Problemen der Entwicklung der Geschichtswissenschaft und des Geschichtsbewußtseins in der DDR“.

Leipziger Namenländliche Arbeitsgruppe an der Karl-Marx-Universität, O. F. Rippeck (L.V.O.), Zur wertbildenden Anwendung subtrahier Orbsmann; Bruschke von F. Metzke. Das Interesse der Ostforschung des westdeutschen Imperialismus an den Sorben.

## Verteidigungen

### Habilitation

Donnerstag, 20. März, 14.00 Uhr, Markgrafenstraße 2, Zi. 230 a. Dr. Kurt Stilling, Thema: Die Konsumgüterpreise (Einzelhandelsverkaufspreise) und ihre Entwicklung im ökonomischen System des Sozialismus, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät.

### Promotionen

7. Februar, Fräulein Ursula Barthel, Thema: Der Einfluß der Importpreise bei Rohstoffen und industriellen Konsumgütern auf die Festsatzung der Inlandpreise bei industriellen Konsumgütern, dargestellt am Beispiel der Textil- und Schuhbranche, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät.

10. Februar, Herr Otto Mallek, Thema: Die Aufnahme der „Bauern“ von Reymont in Deutschland (Einige Aspekte zur Frage der literarischen Rezeption), Philosophische Fakultät.

11. März, Herr Henry Mutipa, Thema: Die Rolle des Kupferbergbaus bei der Industrialisierung der Republik Zambia, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät.

## Veranstaltungen

Dienstag, 25. März, 19.30 Uhr im Speisesaal der Sektion Physik, Linnestraße 5, 21. Kammermusikabend der Sektion Physik „Die Sonate und ihre Beziehung zur Volksmusik“, 2. Teil Barock, Mit Werken von J. S. Bach, K. Chr. Dedekind, G. Fr. Händel, J. Ph. Krüger, N. A. Strungk und G. Ph. Telemann.

DAS REDAKTIONSKOLLEGIUM: GÖTTI MOUSSIS (verantwortliches Redaktionsmitglied): Günter Vogel, Rüdiger Drazdani (Redaktionsrat); Prof. Dr. Joz. Habs, Richard Eshwert, Dr. med. Hans-Dieter Huzen, Gerhard Methner, Karl Pörschke, Dr. rer. pol. Karl-Helmut Böbe, Dr. phil. Wolfgang Weiser, Dr. phil. Günter Ketsch (Leiter der FDJ-Redaktion). VERGLEICHENDE LITERATURLEHRE: Dr. phil. G. Fr. Händel, J. Ph. Krüger, N. A. Strungk und G. Ph. Telemann.



Im Anschluß an die Aussprache gab Rektor Prof. Dr. Werner für die Gäste ein Essen im Haus der Wissenschaftler. Foto: HFDK (Vogel)